

Neue Armak Drehkolbenmotoren ersetzen Radialkolben Druckluftmotoren

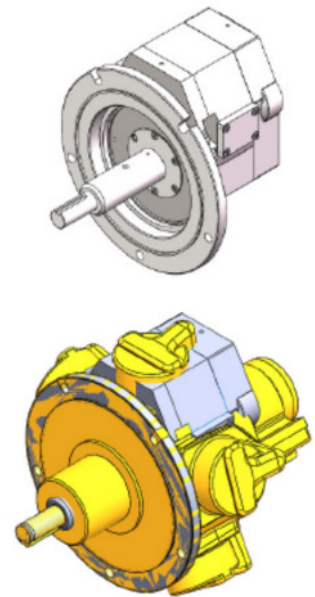


Armak Drehkolbenmotoren ersetzen konventionelle Radialkolben Druckluftmotoren

Radialkolben Druckluftmotoren sind seit Jahrzehnten die marktbeherrschende und in über 30 Jahren fast unveränderte Bauweise bei Hochleistungs-Druckluftmotoren.

Doch neue Armak Drehkolbenmotoren ersetzen diese konventionellen Radialkolbenmotoren.

Ein Vergleich zeigt die äußerlichen Unterschiede:
Das Bild oben ist der neue Armak Drehkolbenmotor AGP.
Darunter ist der entsprechende Radialkolbenmotor,
mit dem in grau eingezeichneten Armak Motor.



Nachteilig am Radialkolbenmotor ist der erforderliche Ölsumpf im Motor und die Entlüftungsöffnung im Gehäuse, die Wassereintritt in das Motoröl ermöglichen kann.

Für den Anbau an Getriebe mit IEC Flansch wird ein teurer Adapter benötigt.

Auch einige Sicherheitsvorschriften der EU Maschinenrichtlinie können noch nicht erfüllt werden. Für den Bergbau liegt die ATEX I M2 Zertifizierung nicht vor. Armak AGP Motoren haben ein höheres Startmoment als vergleichbare RM-Motoren mit Ausnahme der beiden Typen RM210 und RM510. Das ist beim Austausch zu beachten.

Neue Armak Drehkolbenmotoren der AGP Baureihe wurden als Ersatz der RM-Radialkolbenmotoren entwickelt. Sie werden geliefert wahlweise mit **IEC Flansch** oder in Ausführung direkt **austauschbar** gegen **Radialkolbenmotoren** der Bauart **RM110 bis RM510** mit gleichem Flansch, mit gleicher Welle - meistens mit höherer Leistung. Über 1000 Armak Drehkolbenmotoren sind weltweit schon im Einsatz.

Die von den Anwendern geschätzten Eigenschaften sind:

- vibrationsfreier Lauf, auch bei hohen Drehzahlen - fast einer Turbine vergleichbar
- berührungsfrei laufende Drehkolben mit langer, wartungsarmer Lebensdauer.
- vollkommen geschlossenes Motorgehäuse ohne Ölsumpf
- der Wirkungsgrad wird mit der Betriebsdauer besser.
- kompakte Bauweise mit beliebiger Einbaulage
- sicherer Rundlauf schon ab 75 min^{-1}
- ATEX II Kat. 2 GDcT5 ist standard. ATEX I M2 ist lieferbar unter Berücksichtigung der entsprechenden Einsatzbedingungen
- perfekte Steuerung mit Armak Hand-/ Fernsteuerventilen; lieferbar auch mit Notabschaltung, lieferbar mit Endlagenkontrolle für Winden, lieferbar mit Getriebe oder mit Bremse nach Maschinenrichtlinie.

Weitere Unterlagen sind der Seite www.armak-motor.de zu entnehmen

Schlußbemerkung: wird ein RM Motor mit einem AGP Motor ohne Armak Ventil LCV bzw. RCV ersetzt, also Motoren mit letztem Buchstaben "A" (Beispiel AGP310A), dann sollten Sie wegen der Ventildimensionierung mit Ihrem Armak Händler oder mit Armak sprechen.